

Anlage zu den Entwicklungszielen des Technisch-pädagogischen Einsatzkonzeptes

Entwicklungsziel 1

- **Ausstattung für einheitliches, sicheres und interaktives Gestalten von Lehr- und Lehrprozessen – nähere Erläuterung im Anhang**

Ein zielgerichteter und durch den Lehrplan begründeter Einsatz digitaler Medien im Unterricht soll die Entwicklung und Förderung der Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler gewährleisten. Selbstständige und individualisierte Lernprozesse zur Erreichung von kompetenzorientierten Lernzielen bedürfen einer technischen Ausstattung, die jederzeit den Einsatz von Medien im Unterricht ermöglicht. Eine einheitliche Ausstattung in allen Lernbereichen der Schule mit technischen Möglichkeiten von mobilen Schüler-Endgeräten über vorhandene interaktive Tafeln mit entsprechenden multimedialen Möglichkeiten sowie eine stabile W-Lan-Ausleuchtung in allen Bereichen ist unabdingbar. Nur so können Kompetenzen zum sicheren und planvollen Umgang mit Medienendgeräten, für den Einsatz verschiedenster EDV-Programme (z.B. zum Erstellen von Präsentationen, Anfertigen digitaler Steckbriefe, Plakate oder technischer Konstruktionen) sowie der verantwortungsvollen Nutzung des Internets erreicht werden.

Entwicklungsziel 2

- **Aufbau pädagogischer Kompetenzen und Wissensportfolios innerhalb der Lehrerschaft – nähere Erläuterung im Anhang**

Ziel des Einsatzes von verschiedensten Medien im Unterricht ist die individuelle Förderung und Forderung der Schülerinnen und Schüler sowie den Aufbau fächerübergreifender Lernsituationen. Hierzu sind pädagogische Kompetenzen notwendig, um verschiedenste Lern-, Übungs- und Handlungsangebote bzw. -räume gestalten zu können. Der Einsatz von Medien im Unterricht hat an unserer Schule demzufolge das Ziel, allen Anforderungsniveaus der Lerngruppen individualisierte Lehr- und Lernumgebungen anzubieten sowie ein Wissensportfolio zur Professionalisierung des Kollegiums im Umgang mit den IKT werden diese Fähigkeiten und Fertigkeiten aufzubauen. Unerlässlich ist hier, dass jeder Lehrerin/ jedem Lehrer ein Dienstgerät zur intensiven Auseinandersetzung mit Medien im Rahmen der unterrichtlichen Gestaltung zu Verfügung steht, dass mittels Cloud in der Schule als auch von Zuhause (z.B. in Situationen notwendigen Distanzlernens) nutzbar ist. Nur durch den professionalisierten Einsatz einheitlicher Endgeräte und dienstlich vorgesehener Softwarelösungen kann zudem ein datenschutzkonformer und sicherer Kommunikationskanal zwischen allen an Schule Beteiligten gewährleistet werden.

Entwicklungsziel 3

- **Fortbildungen im Rahmen der Digitalisierung des Unterrichts – nähere Erläuterung im Anhang**

Der Einsatz von beispielsweise digitalen Tafeln, um guten Unterricht besser zu machen, sieht unter anderem vor, unterrichtliche Inhalte in verschiedensten Medienformaten zur Verfügung zu stellen, Arbeitsergebnisse in strukturierter Form zusammenzutragen beziehungsweise mittels digitaler Darstellungsformen zu präsentieren. Im Zuge dieser Digitalisierung des Unterrichts sollen auch schulorganisatorische Prozesse gebündelt und digitalisiert werden. Dies hat zum Ziel, gemeinsame Ressourcen zur Verfügung zu stellen, um beispielsweise Arbeits- und Kommunikationsprozesse innerhalb der Schule und mit den Eltern zu vereinfachen. Hierfür ist es notwendig, dass ein Fortbildungsprogramm zum sicheren Einsatz digitaler Medien in der Schule aufgebaut wird. Es ist

vorgesehen, dass zum Ende des Schuljahres 2020/21 einzelne Lehrerinnen und Lehrer als Multiplikatoren ausgebildet werden, die eigene erworbenen Medienkompetenzen in das Kollegium als interne Fortbildung hineintragen.